

Pflegeanleitung Ohr | Ohrknorpel:

Das Ohr bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, die je nach gewähltem Piercing variierende Ersteinsätze erfordern. Die richtige Wahl des Ersteinsatzes richtet sich nach den anatomischen Gegebenheiten. Je nach Ersteinsatz variiert die Pflege minimal. Die Unterschiede werden im gemeinsamen Beratungsgespräch vor dem Piercen mit Ihnen abgesprochen.

Heildauer: ca. 8 – 12 Monate

Ersteinsatz: Titanklemmkugelring, Titanlabret, Titanbarbell
Material: Titan Ti6Al4V ELI (ASTM F-136) nickelfrei & MRT-geeignet

Für die Pflege wird folgendes benötigt:

- ☐ Cleany-Skin Piercingspray (sterile Kochsalzlösung -> bei uns erhältlich!)
- ☐ Arztseife antibakteriell im Pumpspender z. B. von Balea (DM)
- ☐ Wattestäbchen

Direkt nach dem Piercen:

Nach dem Piercen kann es zu leichteren Nachblutungen kommen. Keine Panik! Drücken Sie mit der sterilen Kompresse auf die Stelle unterhalb des Schmuckstücks, bis die Blutung steht. Am selben Tag lassen Sie das Piercing ansonsten komplett in Ruhe, damit sich die Blutkruste bilden kann, die Ihr Piercing schützt.

In den ersten 10 Tagen wird das Tragen des Piercings trainiert:

Lernen Sie, dass Ihr Piercing nicht berührt werden möchte und erkennen Sie Momente, wo dies im Alltag doch passiert. Versuchen Sie in den ersten Tagen, diese Berührungen zu minimieren! Ein langfristiges achtsames und vorsichtiges Tragen im Alltag ist die absolute Grundlage für die Abheilung!

In den ersten 10 Tagen wird das Piercing nicht gereinigt. Die Blutkruste am Rand des neuen Piercings sollten Sie in den ersten 10 Tagen nicht entfernen!

Nach den ersten 10 Tagen pflegen Sie das Piercing einmal täglich nach Bedarf:

"Nach Bedarf pflegen" bedeutet, dass Sie nur dann die Wattestäbchenpflege durchführen, wenn sich am Schmuck oder am Wundrand Krusten (weiß/gelb) gebildet haben. Hierfür untersuchen Sie ihr neues Piercing täglich und schauen es sich genau an. Wenn keine Kruste sichtbar ist, lassen Sie das Piercing in Ruhe und sprühen es weiterhin nur mit einem Pumpstoß Kochsalzlösung (vorne und hinten) ein.

Die Wattestäbchenpflege:

Falls Sie eine Krustenablagerung auf dem Schmuck feststellen, entfernen Sie diese wie folgt:

1. Bevor Sie das Piercing berühren, sollten Sie sich immer gründlich die Hände mit antiseptischer Seife waschen
2. Mit den sauberen Händen nehmen Sie 2 – 3 Wattestäbchen und besprühen die Spitzen einseitig mit der Kochsalzlösung.
3. Die Wattestäbchen mit gewaschenem Daumen und Zeigefinger platt kneten.
4. Den Schmuck mit den Fingerspitzen fixieren, so dass er sich während der Reinigung nicht bewegen kann.
5. Mit dem Wattestäbchen kleine Krustenreste (weiß/gelb) vom Rand der Wunde und von der Schmuckoberfläche aufweichen und entfernen. Am besten lassen sich die Krusten nach der Dusche entfernen.

Das Schmuckstück darf nach 10 Tagen auch gerne täglich mit der Handdusche abgebraust werden. Dabei schwemmt man kleine Krustenablagerungen automatisch weg und vermeidet die Pflege mit Wattestäbchen! ;-)

Nach den ersten 4 Wochen:

Nach 4 Wochen wenden Sie weiterhin die Wattestäbchenpflege nach Bedarf an. Beobachten Sie Ihr neues Piercing weiter regelmäßig. Die Vorsicht im Umgang mit dem Piercing im Alltagsleben ist der effizienteste Faktor für die Verheilung. Sie sollten in den nächsten 8 Monaten möglichst alle Berührungen (Druck, Stoß, Verhakung) und das Beschlafen des gepiercten Ohres unbedingt vermeiden. Wenn sie zu früh auf dem gepiercten Ohr schlafen, stellen sich sehr schnell unangenehme Probleme (Wildwuchs, Knorpeldeformation, Schwellung, Rötung) ein.

Pflegeanleitung Ohr | Ohrknorpel:

Wichtige Hinweise zum Ohrknorpelpiercing:

- In den ersten Wochen wird Ihnen das Piercing sehr unkompliziert erscheinen. Das ist sehr häufig der Fall. Lassen Sie sich dadurch nicht irritieren. Die Wundheilung dauert lange und fängt oft erst nach ca. 3 Wochen richtig an. Verhalten Sie sich bitte weiterhin sehr vorsichtig mit dem Piercing.
- 6 Wochen lang nicht schwimmen/baden und keine Saunabesuche.
- Fassen Sie den Schmuck nie mit ungewaschenen Händen an.
- Duschen wie gewohnt, Shampooreste sollten vom Piercing abgespült werden.
- Vermeiden Sie auf jeden Fall jegliche Art von Druck, Bewegung / Verhakung und Verschmutzung des Piercings.
- 24 Stunden keinen Alkohol trinken oder blutverdünnende Medikamente einnehmen, um das Risiko einer unangenehmen Nachblutung zu umgehen.
- Die größte Gefahr beim Ohrknorpelpiercing liegt jedoch im Schlaf: Überlegen Sie sich gut, auf welcher Seite Sie sich piercen lassen, da durch den Druck während des Schlafens oftmals als Folge Entzündungen oder Granulationsgewebe (Wildwuchs) auftreten können.
- Natürlich sollte man auch vorsichtig beim Kämmen der Haare sein. Wenn Sie die Haare mit dem Handtuch abtrocknen, passen Sie bitte gut auf. Auch Friseurbesuche bergen Unfallpotenzial.
- Das Piercing sollte außerhalb der Pflege ganz in Ruhe gelassen werden.
- Auch nach vollendeter Verheilung ist es ratsam, den Schmuck jeden Tag zu reinigen.
- Motorradfahrer sollten beachten, dass es schwer fällt, einen Helm auf- und abzusetzen.
- Vor einem Skiurlaub sollten keine Knorpelpiercings gestochen werden. Mütze, Helm und Skibrille irritieren das Piercing unter Umständen extrem.
- Der Ersteinsatz sollte frühestens nach 3 – 4 Monaten gewechselt werden. Der Wechsel sollte von uns durchgeführt werden.
- Telefonieren ist auf der frisch gepiercten Seite für die nächsten 6 Monaten nicht ratsam. Das gleiche gilt eventuell für die Benutzung von Kopfhörern und Ohropax oder Stetoskopen.
- Bei Knorpelpiercings auf der rechten Seite sollten für die komplette Heildauer (12 Monate) alle Umarmungen gemieden werden, oder nur extrem vorsichtig gemacht werden, da der Stoß durch den Kopf sich wie ein Faustschlag auf die gepiercte Stelle auswirkt.
- Anschauen des Piercings ist OK !! Das Berühren –wie auch immer– ist immer negativ.

Risiken beim Ohrknorpelpiercing:

- Bei nicht sachgemäßer Pflege kann es natürlich auch zu einer Infektion (Entzündung) kommen. In Folge von Infektionen kann es zu Rötungen, Schwellungen, Flüssigkeitsansammlungen und im weiteren Verlauf zu Gewebenekrosen und Knorpeldeformationen kommen.
- Bei Verhakungen oder ähnlichen physikalischen Belastungen kann es zu Wundheilungsstörungen und Gewebewucherungen kommen.
- Während der ersten 12 Monate besteht ein permanentes Risiko für Gewebewucherungen. Dieses können Sie nur durch ein sehr vorsichtiges Tragen des Schmucks umgehen. Jeder mechanische Reiz ist ein potentieller Auslöser von Wildwuchsproblematik.

Deshalb liegt es in Ihrem gesundheitlichem Interesse, alle Hinweise der Pflegeanleitung zu beachten. Bei allen Fragen stehen wir Ihnen natürlich ständig zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Piercing.